

MerKUR DE LETZEBURGER

Bulletin de la Chambre de Commerce du Grand-Duché de Luxembourg

Arbeitsmarkt und Schulausbildung

In unserem Land kann eigentlich nicht von einer hohen Arbeitslosigkeit gesprochen werden: die Zahl der Arbeitssuchenden liegt mit 1820 Personen, davon 958 Jugendliche unter 25 Jahren, im Oktober 1981 zwar erheblich höher als in der vergleichbaren Vorjahresperiode, aber unsere Arbeitslosenquote erreicht dennoch kaum mehr als 1 %, im Vergleich zur Europäischen Gemeinschaft wo die 9 Millionen Arbeitslosen etwa 8 % der aktiven Bevölkerung darstellen.

Die eben veröffentlichte Zahlenreihe des Statec zeigt, daß es falsch wäre, von einem generellen Mangel an Arbeitsplätzen zu reden. Die erwerbstätige Bevölkerung und Zahl der Beschäftigten waren nie so hoch wie jetzt. Im letzten Jahrzehnt hat die Wirtschaft – trotz der Krise – 20.000 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. Allerdings – und das ist bedenklich – konnten diese Arbeitsplätze nur in einem beschränkten Maß durch luxemburgische Arbeiter und Angestellte besetzt werden, und auch heute noch müssen die Betriebe ausländische Grenzgänger und einwandernde Fremdarbeiter einstellen, weil dem luxemburgischen Arbeitslosen allzu oft die notwendige Qualifikation fehlt.

Der Arbeitsmarkt unseres Landes wird zunehmend durch ein qualitatives Ungleichgewicht belastet: die Arbeitssuchenden besitzen häufig nicht die Ausbildung, die zur Besetzung der verfügbaren Arbeitsplätze erforderlich ist.

Es ist in der Tat bedauerlich, daß etwa 40 % der Jugendlichen keine abgeschlossene Ausbildung besitzen, denn Arbeitsplätze für unqualifizierte Arbeitnehmer werden immer seltener.

Leider haben auch verschiedene Jugendliche eine Ausbildung in einem Beruf gewählt, für den die Betriebe kaum freie Stellen anbieten können.

Eine gezielte Förderung des dualen Ausbildungsweges, der die betriebliche Ausbildung mit dem Schulbesuch verbindet, hätte eine solche Fehlorientierung weitgehend verhindern können. Aber der Staat versucht seit eh und je den technischen und beruflichen Unterricht auf Kosten des dualen Systems auszubauen. Dabei wird der alte Spruch „wir lernen nicht für die Schule, sondern für das Leben“ einfach verkannt.

Die Schule soll die Jugendlichen auf das Leben vorbereiten, und bei dieser Zielsetzung kommt ja dem Übergang in das Berufsleben eine große Bedeutung zu. Gerade in der jetzigen Zeit muß der Erfolg der Schulausbildung besonders daran gemessen werden, ob die Schulabgänger die Ausbildung besitzen, die die Besetzung der freistehenden Arbeitsplätze erlaubt.

Es soll nicht verkannt werden, daß während der letzten Jahre verschiedene Gesetze die Struktur des Schulwesens gründlich erneuert haben. Diese Reformen beinhalten zwar die Gefahr einer Diskriminierung des dualen Ausbildungssystems, sie bieten aber auch neue Möglichkeiten, die theoretische Ausbildung enger auf die Erfordernisse der Wirtschaft abzustimmen.

Im beruflichen Unterricht konnten auch jetzt in enger Zusammenarbeit zwischen dem Unterrichtsministerium und den Berufskammern verschiedene Verbesserungen eingeleitet werden.

So konnten im dualen Ausbildungsweg die Lerninhalte durch die Einführung der Berufsbilder systematisiert werden, die neuen Berichtshefte sichern ein regelmäßiges Verarbeiten der Materie, und die Tätigkeit der Ausbil-

(Fortsetzung siehe umseitig)

Aus dem Inhalt:

Arbeitsmarkt und Schulausbildung	1
Nouvelles du Commerce Extérieur	3
Règlementations des prix	3
Dossier: Berufsausbildung 1981/82	4-8
Foires et Expositions	9
10 Jahre Goodyear Lehrwerkstatt	11
Gesucht werden Importateure	12
Tarifs Benelux: Transports de marchandises	13
Liquidations et ventes spéciales	14

Arbeitsmarkt und Schulausbildung

(Schluß von Seite 1)

dungskonsulenten sorgt für eine enge Koordinierung zwischen dem ausbildenden Betrieb und der Schule.

Die Wirtschaft ist sich jedenfalls ihrer Verantwortung im Bereich der Ausbildung vollauf bewußt: Die in der Handelskammer vertretenen Betriebe stellen jährlich 1.400 Ausbildungsplätze zur Verfügung; 650 entfallen auf die Industrie, die Restaurationsbranche bildet rund 100 Lehrlinge aus, im Handel sind 480 Lehrverträge in den Berufen Verkäufer(in) und Lagerhalter(in) abgeschlossen, rund 160 Lehrlinge absolvieren im Betrieb das dritte Jahr ihrer Schulung als Büroangestellte.

Ihrerseits ist die Handelskammer bemüht, die berufliche Ausbildung ständig an die Entwicklung der Technik und an die Erfordernisse des Arbeitsmarktes anzupassen.

So hat sie vor kurzem dem Unterrichtsministerium, in Zusammenarbeit mit den betreffenden Wirtschaftszweigen Vorschläge unterbreitet, um auf den verschiedenen Stufen unseres Schulsystems neue Ausbildungswege in den Bereichen „Banken und Außenhandel“ sowie „Informatik“ einzuführen: in diesen Fachbereichen besteht zur Zeit ein echter Mangel an ausgebildeten Fachleuten, und auch in den nächsten Jahren dürfen hier eine beträchtliche Anzahl von neuen Arbeitsplätzen entstehen, so daß sich eine diesbezügliche Berufsorientierung und Berufsausbildung aufdrängen.

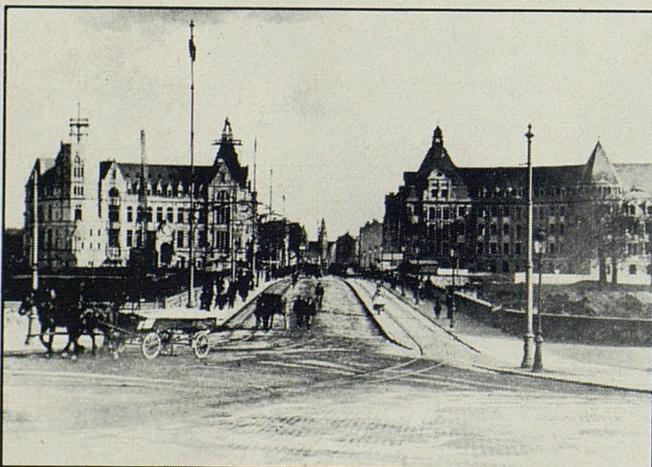
Neben der eigentlichen beruflichen Ausbildung kommt auch der Weiterbildung eine besondere Bedeutung zu. Die gesetzliche Grundlage der beruflichen Weiterbildung besteht seit zwei Jahren, aber die staatlichen Zuschüsse sind in diesem Bereich einfach ungenügend im Vergleich zu dem Angebot an Fortbildungskursen, das auf eine zunehmende Nachfrage stößt. Allein die mehrjährigen Buchführungs-, Korrespondenz- und Steuerrechtskurse der Handelskammer wurden in den letzten fünf Jahren von 2.000 Personen besucht und für die Seminare für Selbständige schreiben sich jährlich über 1.000 mittelständische Unternehmen ein.

Die internationale wirtschaftliche Entwicklung verlangt, sowohl von den Unternehmen als auch von den Arbeitnehmern und von den öffentlichen Stellen, eine dynamische Anpassung an die veränderte Wettbewerbslage. Bisher konnte das wirtschaftliche Gleichgewicht soweit erhalten werden, daß die Arbeitslosigkeit weit unter dem europäischen Durchschnitt liegt.

Um eine Verschärfung des Ungleichgewichtes zwischen Angebot und Nachfrage zu vermeiden drängt sich eine engere Zusammenarbeit zwischen Staat und Wirtschaft in der Bildungspolitik auf. Dabei muß der duale Ausbildungsweg von einer Diskriminierungsgefahr gegenüber der schulischen Berufsausbildung befreit werden und die berufliche Weiterbildung muß durch staatliche Zuwendungen besser unterstützt werden.

Quel progrès depuis!

125 ans!



Tout en continuant pendant ces longues années son activité traditionnelle, la Caisse d'Epargne s'est toujours adaptée aux transformations de la société à la croissance du bien être et à la modernisation des techniques bancaires.

C'est ainsi que la Caisse d'Epargne de l'Etat est capable de vous offrir des services de haute qualité tant traditionnels que nouveaux.

**CAISSE
D'EPARGNE
DE L'ETAT**

LUXEMBOURG BANQUE DE L'ETAT



Nouvelles du Commerce Extérieur

Iraq

L'ambassade d'Iraq nous a informées que dorénavant les factures d'entreprises luxembourgeoises destinées à l'Iraq, munies du tampon et de la signature de la Chambre de Commerce n'ont plus besoin d'être homologuées par notre Ministère des Affaires Etrangères, mais peuvent être transmises pour homologation directe à l'Ambassade d'Iraq à Bruxelles. Ce service est gratuit.

Par ailleurs, pour un certificat d'origine établi par cette même Ambassade, dorénavant une taxe minimum de FB 30.- sera mise en compte pour les entreprises luxembourgeoises.

Bruges

Salon de la Gastronomie et du
Tourisme à Bruges
du 20 au 29 novembre 1981.

Salon international pour l'industrie hôtelière, restaurants, campings, cliniques, cafés, grandes cuisines, etc. Les entreprises Luxembourgeoises intéressées sont priées de se mettre en rapport avec le :

Salon Gastronomie et Tourisme
Rijdselsestraat 112
B - 8200 BRUGGE (ST. Michiels)
Tél.: 050/31 53 65

Chypre

7e Foire Internationale de Chypre
22 mai - 6 juin 1982

Du 22 mai au 6 juin 1982 se tiendra à Nicosie la 7e Foire Internationale de Chypre.

Les entreprises intéressées peuvent prendre contact avec l'Ambassade de Chypre à l'adresse suivante :

Ambassade de Chypre
83, rue de la Loi
B - 1040 BRUXELLES

Montpellier

Salon Professionnel des Techniques et Equipements Viti-vinicoles et arboricoles
du 24 au 26 novembre 1981.

SITEVI 1981

Le 5e SITEVI (Salon Professionnel International des Techniques et Equi-

pements Viti-Vinicoles et Arboricoles) aura lieu au Parc des Expositions de Montpellier-Fréjorgues du 24 au 26 novembre 1981.

Comme les années précédentes, il se présentera comme la plus importante manifestation européenne spécialisée dans tout ce qui traite de la vigne et du vin depuis la plantation jusqu'à l'expédition des bouteilles. De surcroît, les matériels et équipements spécialisés pour l'arboriculture et les cultures légumières associées y tiendront une place de choix.

De nombreuses réunions et conférences d'information sont prévues.

Rappelons qu'en 1980 le SITEVI avait rassemblé autour de 333 stands, 27.700 visiteurs dont 1.266 étrangers.

Pour tous renseignements s'adresser au SIMA, 24 rue du Pont, 92522 Neuilly s/Seine Cedex. Tél.: (1) 7 58 11 10

Paris

Du 29 avril au 9 mai 1982 aura lieu au Parc des Expositions de la Porte de Versailles la Foire de Paris.

Les entreprises luxembourgeoises intéressées à participer à cette manifestation sont invitées à prendre contact avec l'organisateur à l'adresse suivante :

Comité des Expositions de Paris
7, rue Copernic
F - 75782 PARIS Cedex 16
Tél.: 5 05 14 37
Télex: 620 990

Osaka

EC Fair in Osaka
12th - 17th november 1981.

The purpose of the EC Fair in Osaka is to display and advertise Ec export products to Japan (light industry products) as part of the economic exchange program between Japan and the European Community countries for the promotion of mutual trade.

Interested firms should contact one of the organizers of the fair :

OSAKA MERCHANDISE CENTER
Schiekade, 189
3004 - Rotterdam
Tél: 010-148821
Télex: 23221 omc nl.

Règlementations des prix

Par règlement grand-ducal du 23 septembre 1981 le règlement ministériel du 25 août 1981 concernant le blocage des marges bénéficiaires en valeur absolue a été prorogé. Ci-joint, le Letzeburger Merkur publie le texte complet de ce règlement grand-ducal :

Article 1^{er}. Toutes les hausses de prix dépassant le niveau de prix au 29 août 1981 sont soumises à déclaration et autorisation obligatoires à l'Office des Prix.

Article 2. Est bloquée en valeur absolue la **marge bénéficiaire nette** de tout bien, produit et service, réalisée au 29 août 1981.

Article 3. Les déclarations de hausse prévues à l'article 1^{er} sont à faire par lettre recommandée à l'**Office des Prix**, 19, bd. Royal, Luxembourg.

La motivation détaillée et chiffrée des hausses de prix est à fournir.

Les hausses de prix se limitent exclusivement aux éléments en hausse du prix de revient et leur répercussion sur les prix de revente devra se limiter à leur stricte incidence mécanique, sans augmentation de bénéfice.

A défaut de décision ou d'opposition de l'Office des Prix dans les **60 jours** de la déclaration de hausse, la ou les hausses de prix déclarées sont admises tacitement.

Article 4. Pour les biens, produits et services qui n'étaient pas offerts en vente à la date du 29 août 1981, la date de référence pour le blocage de la marge bénéficiaire nette en valeur absolue est la date d'offre en vente la plus rapprochée au 29 août 1981.

Article 5. Sur demande dûment motivée, à adresser à l'Office des Prix, une dérogation aux dispositions des articles 2 et 3 du présent règlement peut être accordée.

Article 6. Toute infraction aux dispositions du présent règlement sera recherchée, poursuivie et punie conformément à l'article 11 de la loi du 30 juin 1961 ayant pour objet :

1. d'habiliter le Grand-Duc à réglementer certaines matières ;

2. d'abroger et de remplacer l'arrêté grand-ducal du 8 novembre 1944 portant création d'un Office des Prix.

Article 7. Notre Ministre de l'Economie et des Classes Moyennes est chargé de l'exécution du présent arrêté qui sera publié au Mémorial.

Berufsausbildung 1981/82

Was ist die Berufsausbildung?

Unter Berufsausbildung versteht man die Erlernung eines bestimmten Berufes. Sie schließt mit einem Befähigungsnachweis ab (CAP = Certificat d'Aptitude Professionnelle). Im allgemeinen besteht sie aus einer 3 jährigen praktischen Ausbildung in Industrie-, Handels- und Gaststättenbetrieben, begleitet von periodischen theoretischen Kursen in den technischen Sekundarschulen (Lycées techniques). Sie erfolgt nach Abschluß eines Lehrvertrages zwischen dem Ausbildungsbetrieb und dem Lehrling. Der Lehrvertrag läuft bei abgeschlossener Lehre automatisch aus und verpflichtet den Ausbilder nicht den ausgebildeten Lehrling weiter zu beschäftigen.

Wie kann ein Jugendlicher eine Berufsausbildung (Lehre) antreten?

Mit 15 Jahren sind die jungen Leute berechtigt, eine Lehre in der Industrie, im Handel und im Gaststättengewerbe anzutreten. Allerdings wird in der **Industrie- und der Handelslehre** zusätzlich eine Vorbildung von 9 abgeschlossenen Schuljahren verlangt. Kandidaten, die kein bestandenes 9tes Schuljahr nachweisen können, richten einen Aufnahmeantrag, eine sogenannte „Demande d'admission à l'apprentissage industriel et commercial“, an die Handelskammer. Diesbezügliche Formulare kann man sich beim Arbeitsamt, bei der Handelskammer, sowie in den Berufsschulen (Lycées techniques) besorgen. Dem Aufnahmeantrag sind die beiden letzten Schulzeugnisse beizulegen.

Die Bewerbungen werden von einer Kommission überprüft, und die Kandidaten

werden umgehend informiert, ob sie direkt zur Lehre zugelassen sind oder ob sie einen Aufnahmetest bestehen müssen. Die Kandidaten, die das Aufnahmeexamen der Unternehmen Goodyear, ARBED oder der CFL bestanden haben, sind von diesem Test entbunden.

Wie wird ein Lehrvertrag abgeschlossen?

1. Bevor der Lehrling seinen Beruf wählt, muß er bei der Arbeitsmarktverwaltung vorsprechen, welche ihn dann an einen Lehrbetrieb vermittelt. Die Handelskammer kann einen Lehrvertrag erst dann eintragen, wenn sie eine Bescheinigung erhalten hat, daß der Lehrling die Arbeitsmarktverwaltung aufgesucht hat. (Administration de l'Emploi - Service de l'Oriente Professionnelle). Zusätzlich muß der Lehrling sich sofort für die theoretischen Begleitkurse in einer technischen Sekundarschule einschreiben lassen.
2. Der Ausbildungsbetrieb muß die freien Lehrstellen bei der Arbeitsmarktverwaltung melden und darf keinen Lehrling ohne Benachrichtigung der Arbeitsmarktverwaltung einstellen.
3. Die Lehrverträge können bei der Handelskammer schriftlich oder telefonisch vom Lehrherrn angefragt werden. (Service de la formation professionnelle, tél.: 43 58 53).
4. Diese Lehrverträge müssen sofort zu Beginn des Lehrverhältnisses (bei der Einstellung des Jugendlichen) in vierfacher Ausfertigung ausgefüllt und vom Lehrherrn, vom Lehrling und von dessen gesetzlichem Vertreter unterschrieben werden.

5. Wichtig sind die Eintragungen der Lehrlingsentschädigungen, welche pro Lehrjahr gestaffelt sein müssen, ebenfalls die Bestimmung, daß die Kosten für Kost und Logis (rémunération en nature) anzulasten sind.

6. Schließlich werden die Lehrverträge mit dem ausgefüllten Formular „demande d'inscription à la matricule“ vom Lehrherrn an die Handelskammer gesandt. Nach der Eintragung des Lehrvertrages erhalten der Lehrherr und der Lehrling ein Exemplar zur Aufbewahrung zurück.

Wie lange dauert die Berufsausbildung?

INDUSTRIEBERUFE

3 Jahre Lehrvertrag
24 Wochenstunden praktische Betriebsausbildung.
16 Wochenstunden theoretische Begleitkurse.

HANDELSBERUFE

a) „Vendeur, magasinier, décorateur-étalagiste“
3 Jahre Lehrvertrag
32 Wochenstunden praktische Betriebsausbildung
8 Wochenstunden theoretische Begleitkurse

Wer aber eine „9me Vente“ besucht und deren Abschlußprüfung bestanden hat, kann einen Lehrvertrag von nur 2 Jahren abschließen.

b) „Employé de bureau“, „option secrétariat et option comptabilité“
3 Jahre, davon 2 Jahre vollzeitige theoretische Ausbildung in den techni-

COMPTABILITÉ GÉNÉRALE DE LUXEMBOURG TOUS LES SERVICES D'UNE FIDUCIAIRE COMPÉTENTE ET AVANCÉE		TRANS WORLD BUSINESS AND TRUST COMPANY OF LUXEMBOURG UNE ORGANISATION MONDIALE POUR L'EXÉCUTION DE TOUTES OPÉRATIONS COMMERCIALES, CIVILES, FINANCIÈRES
<i>Registre de Commerce de Luxembourg:</i> A-26425	<i>Renseignements:</i> Mme Josette MULLER, Dir. Admin.	
Téléphone: 2 02 98 (5 lignes) 47 41 64 (5 lignes)	Bureaux: 82, avenue Victor Hugo LUXEMBOURG	Télex: 1856 TOSON LU

DOSSIER

schen Sekundarschulen und 1 Jahr vollzeitige praktische Betriebsausbildung unter Lehrvertrag.

GASTSTÄTTENGEWERBE

„Cuisinier“: 3 Jahre Lehrvertrag

„Garçon de restaurant/serveuse“:

2 Jahre Lehrvertrag

Die praktische Betriebsausbildung wird von theoretischen Kursen ergänzt welche jährlich in 3 Perioden zu je 3 Wochen vollzeitigem Schulbesuch zusammengefasst sind.

Wer betreut die Berufsausbildung?

Im Rahmen einer Übereinkunft zwischen dem Unterrichtsministerium und den zuständigen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerberufskammern wurden Ausbil-

dungsberater (Conseiller à l'apprentissage) für die Industrie, das Gaststättengewerbe sowie für den Handel eingesetzt. Ihr Aufgabenbereich liegt in der Beratung der Ausbildungsbetriebe und der Auszubildenden in allen Fragen der betrieblichen und schulischen Ausbildung, insbesondere die Ausbildungsmethode, das Ausfüllen des Berichtsheftes, die Abstimmung der schulischen und der betrieblichen Ausbildung sowie die Analyse der erzielten Resultate die Anpassung der Berufsbilder und der Ausbildungsprogramme, sowie die Anwendung der einschlägigen Gesetzgebung.

Bei allen Fragen und Problemen der Berufsausbildung können sich die Betriebe sowie die Lehrlinge an eine der folgenden Adressen wenden:

Bereich	Vertreter der Unternehmen	Vertreter der Lehrlinge	Ausbildungskonsulent
Industrie	Chambre de Commerce 7, rue Alcide de Gasperi Luxembourg Tel. 43 58 53	Chambre de Travail 18, rue Aug. Lumière Luxembourg Tel. 48 86 16	Léon Pescarolo b.p. 1503 Luxembourg Tel. 43 58 53
Gaststätten-gewerbe	Chambre de Commerce	Chambre de Travail	Léon Pescarolo
Handel	Chambre de Commerce	Chambre des Employés Privés 13, rue de Bragance Luxembourg Tel. 44 40 91	Johny Wagener b.p. 1503 Luxembourg Tel. 43 58 53

Welche Maßnahmen hat der Staat ergriffen, um die Berufsausbildung zu fördern?

Diese Maßnahmen unter der Form von finanzieller Unterstützung, die dem Ausbildungsbetrieb zugute kommen, wurden in der Merkurausgabe no 4-81 auf Seite 11 veröffentlicht (1)

Wie werden die Lehrlinge entschädigt?

Siehe Merkurausgabe no 4-81 auf Seite 15. (1)

Wie ist die Berufsausbildung 1981/82 organisiert?

1. IN DER INDUSTRIE.

In der industriellen Berufsausbildung treten für den Schulanfang 1981-82 folgende Bestimmungen in Kraft:

- Während den 3 Lehrjahren absolvieren die Lehrlinge 16 Wochenstunden d.h. sie besuchen 2 Tage pro Woche den technischen Sekundarunterricht im „Lycée technique“.
- Für die nachfolgend aufgeführten Berufe wurde ein neuer Stundenplan mit neuen Programminhalten ausgearbeitet:
Industrieelektriker, Elektrowickler, Schmelzschweißer, Dreher, Maschinen- und Betriebsschlosser, Nutzkraft-Fahrzeugmechaniker.

(1) Auf Wunsch kann diese Merkurnummer den Interessenten gratis zugestellt werden.

Cinquantenaire de l'Office National du Tourisme



Constitué en 1931 par 18 communes, l'Office National du Tourisme vient de fêter son cinquantenaire par une séance académique rehaussée par la présence de S.A.R. le Grand-Duc Jean. Instrument essentiel de promotion touristique au service de notre pays travaillant en étroite collaboration avec le Ministère du Tourisme, l'Office National du Tourisme groupe actuellement 72 communes, 53 syndicats d'initiative, 12 organisations nationales — dont la Chambre de Commerce — et 10 autres membres.

(Photo M.G. Mousel)

L'Association des Diplômés Universitaires en Sciences Economiques, Commerciales, Politiques et Sociales (ADUSEC) a le plaisir d'inviter à la Table Ronde

LA TRIPARTITE FACE AU PUBLIC

qui aura lieu au grand auditorium de la Villa Louvigny, le vendredi 20 novembre 1981 à 20.15 heures.

Les participants de la Table Ronde seront:

M. Pierre WERNER, Président du Gouvernement

M. John CASTEGNARO, Porte-parole des syndicats à la Conférence tripartite

M. Norbert von KUNITZKI, Directeur de l'ARBED

La Table Ronde sera placée sous la modération de M. Lucien THIEL, Rédacteur en chef du Letzeburger Land.

c) Dieser Stundenplan enthält:

a) **Allgemeinbildung** (théorie générale)
Im 1. Lehrjahr 4 Wochenstunden
Im 2. Lehrjahr 2,5 Wochenstunden
Im 3. Lehrjahr 3 Wochenstunden

b) **Berufsausbildung**
(théorie professionnelle)
Im 1. Lehrjahr 12 Wochenstunden
Im 2. Lehrjahr 13,5 Wochenstunden
Im 3. Lehrjahr 13 Wochenstunden.

Die „**théorie générale**“ ist aufgeteilt in:

Bürgerkunde, Wirtschaftskunde, Hygiene, Sprachen (Deutsch, Französisch und demnächst auch Englisch)

Die „**théorie professionnelle**“ begreift folgende Bereiche:

Technologie, Fachrechnen, Fachzeichnen.

2. IM HANDEL.

Berufsbild und Programme der praktischen Betriebsausbildung der Berufe „Vendeur, magasinier, décorateur-étalagiste“:

Eine bestmögliche Qualifikation von Unternehmer und Personal ist eine wesentliche Voraussetzung für das Weiterbestehen und das Gedeihen unserer Betriebe. Eine mangelhafte Befähigung beider Seiten wird auf die Dauer vielfach zur unausbleiblichen Aufgabe des nicht mehr konkurrenzfähigen Unternehmens führen.

Wenn unsere dynamischen Betriebe die nächsten Jahre und Jahrzehnte weiter bestehen wollen, dürfen sie die Ausbildung in keiner Weise vernachlässigen. Die Schulung vor allem unseres Nachwuchses ist für den gesamten Handelssektor, nicht zuletzt für die Klein- und Mittelbetriebe, eine Existenzfrage ersten Ranges. Sie ist ebenso wichtig wie die Kapitalausstattung und die Geschäftseinrichtung.

In unserem Lande gilt für die Berufsausbildung nach wie vor das sogenannte dua-

le System, ein Zusammengehen von Ausbildung im Betrieb und berufsbegleitender Schule. Der Schwerpunkt liegt hierbei allerdings auf dem Betrieb.

Um den Ausbildungsbetrieben ihre bestimmt nicht einfache Aufgabe zu erleichtern, wird die Handelskammer ab kommenden Herbst den Ausbildern sowie den Lehrlingen das Berufsbild zum passenden Beruf besorgen sowie Programme für die praktische Ausbildung im Betrieb zur Verfügung stellen.

Diese Programme stellen einen Leitfaden dar, der in der Praxis der Eigenart und den besonderen Verhältnissen des Lehrbetriebes und der Aufnahmefähigkeit des Lehrlings angepasst werden kann. Sie sehen Maßstäbe für die Anforderungen in den Abschlußprüfungen vor und erteilen weiterhin zwangsläufig auch Kriterien für die Beurteilung der Ausbildungsvoraussetzungen bei den Betrieben.

Anfang Oktober ist das Berufsbild mit den praktischen Ausbildungsprogrammen als Verkäufer(in) der Fachrichtungen Lebensmittel, Getränkehandel, Eisenwaren, Hauswaren, Fotoartikel, Spielwaren, Farbenhandel, Buchhandel, Papier und Schreibwaren, Elektroartikel, Juweliergeschäft, Sportartikel, Parfümeriewaren, Lederwaren und Schuhhandel, sowie für die Ausbildungsberufe Werbegestalter und Schaufenstergestalter eingeführt. Anfang Januar 1982 folgen noch andere Fachrichtungen.

An das Berufsbild ist ein Ausbildungsnachweis angeheftet, in welchem der Lehrling jeweils nach Vermittlung der Kenntnisse die entsprechenden Artikel unterstreichen muß. Dieser Ausbildungsnachweis wird bei der Lehrabschlußprüfung von der Examenskommission verlangt.

Die entsprechenden Programme werden den Ausbildungsbetrieben von der Handelskammer zugestellt.

Der Ausbildungsberater im Handel wird die Programme und die dazugehörigen Berichtshefte in der Schule an die Lehrlinge verteilen.

Gleichzeitig werden die Lehrlinge die nötigen Erklärungen über die Führung des Ausbildungsnachweises und der Berichtshefte erhalten. Das Berichtsheft wird den Ausbildungsbetrieben zum Vorzugspreis von 150 Franken verrechnet.

Wie wird das Berichtsheft geführt?

Um den Lehrlingen eine Idee zur Führung des Berichtsheftes zu geben wurde jedem Exemplar ein Muster beigelegt.

Die Berichte werden wöchentlich auf normale DIN A4-Blätter geschrieben und eingeklassiert. Es können für den Bericht einer Woche auch mehrere Blätter benutzt werden.

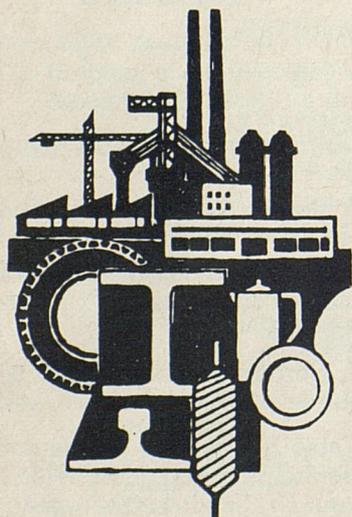
In einem ersten Abschnitt werden in Stichwortstil die wiederkehrenden Arbeiten der betreffenden Woche notiert.

Der zweite Abschnitt dient der möglichst ausführlichen Beschreibung des während der Woche Neuerlernten.

Im dritten Abschnitt werden alle in dieser Woche behandelten Schulfächer mit dem entsprechenden Lernstoff eingetragen. Auf diese Weise ist der Ausbilder im Betrieb über die Schultätigkeit informiert und kann eventuell die praktische Ausbildung danach ausrichten.

Durch Zeichnung kann der Lehrling sein Berichtsheft erheblich verschönern, zu diesem Zweck sind 20 Blätter beigelegt. Das Berichtsheft muß dem Ausbilder im Betrieb jede Woche zum Nachsehen und Unterzeichnen vorgelegt werden.

Für weitere Auskünfte können sich die Ausbildungsbetriebe an den Ausbildungsberater, Herrn Johnny Wagener (Tél.: 43 58 53) wenden.



Le Grand-Duché de Luxembourg Petit pays au vaste rayonnement économique

OFFRE:

- SES PRODUITS SIDERURGIQUES
- SON MATERIEL D'EQUIPEMENT INDUSTRIEL
- SES MATERIAUX DE CONSTRUCTION
- SES BIENS D'EQUIPEMENT MENAGER
- SES PRODUITS CHIMIQUES ET PARACHIMIQUES
- SES BIENS DE CONSOMMATION

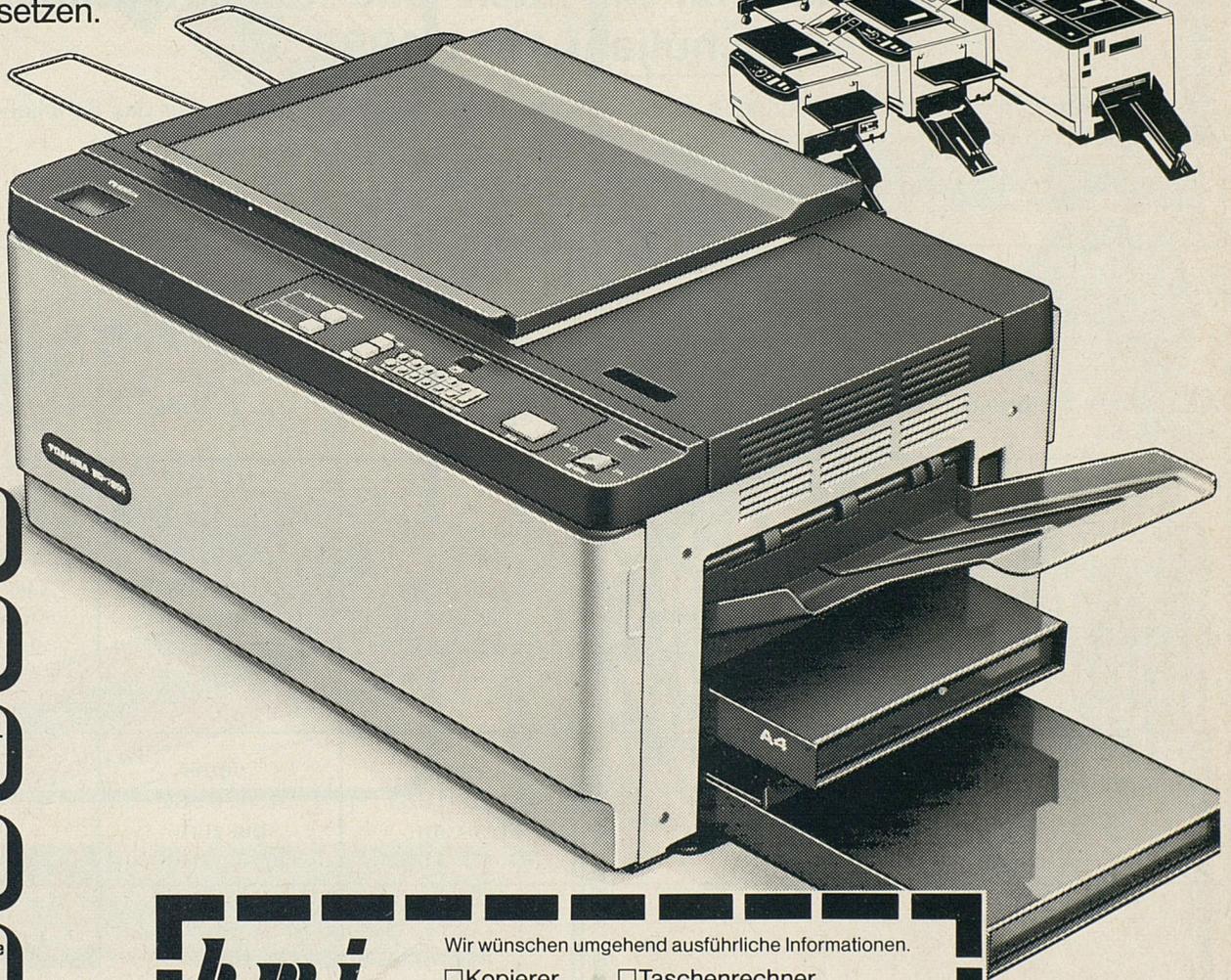
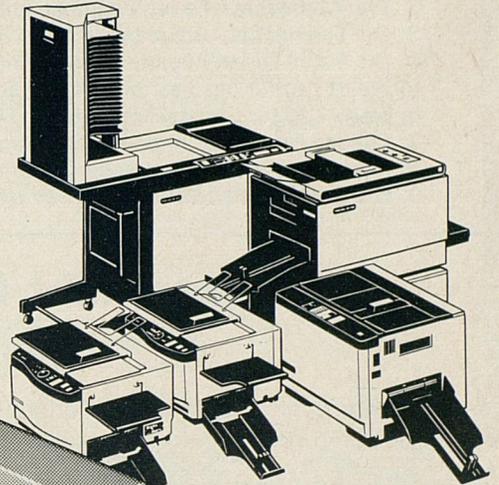
Pour tous renseignements s'adresser au
SERVICE DE LA COMMERCIALISATION de la PRODUCTION-
EXPORTATION

19, boulevard Royal, LUXEMBOURG
Ø 47 94 325

Top of the Team

Der mikroprozessorgesteuerte Normalpapier-Kopierer BD-7501 setzt neue Standards für den Fortschritt.

Und im Gegensatz zu den meisten anderen Herstellern bietet Toshiba ein umfassendes Kopiergeräte-Programm. Denn nur so ist es möglich, den wirtschaftlichsten Kopierer für den jeweiligen Zweck einzusetzen.



25 Kopien/
Min.

Doppel-
kassette

A5- bis A3-
Format

Toner-
Recycling-
System

Automatische
Toner-
kontrolle

Selbst-
diagnose-
Center

b.m.i. s.a.r.l.

5, rue de l'Industrie
LUXEMBOURG
Tél. 48 62 72-48 92 93
Bp1361

Wir wünschen umgehend ausführliche Informationen.

Kopierer Taschenrechner
 Tischrechner Diktiergeräte

Name _____

Adresse _____

Tel. _____

TOSHIBA

Toshiba Kopierer. Wir haben den richtigen für Sie.

DOSSIER

Wann fallen die theoretischen Begleitkurse wegen den Schulferien 1981/82 aus?

Der Unterrichtsminister hat für das Schuljahr 1981/82 folgende Schulferien festgelegt:

Schuljahr 1981/82

Das Schuljahr beginnt am Dienstag, 15. September 1981, und endet am Donnerstag, 15. Juli 1982.

1. Der Allerheiligen-Urlaub beginnt am Sonntag, 1. November, und endet am Sonntag, 8. November 1981.
2. Die Weihnachts-Ferien beginnen am Sonntag, 20. Dezember 1981, und enden am Sonntag, 3. Januar 1982.
3. Der Fastnachts-Urlaub beginnt am Sonntag, 21. Februar, und endet am Sonntag, 28. Februar 1982.
4. Die Oster-Ferien beginnen am Sonntag, 4. April, und enden am Sonntag, 18. April 1982.
5. Freier Tag für das Fest der Arbeit: Samstag, 1. Mai 1982.
6. Freier Tag für Christi Himmelfahrt: Donnerstag, 20. Mai 1982.
7. Pfingst-Ferien beginnen am Sonntag, 30. Mai, und enden am Sonntag, 6. Juni 1982.
8. Freier Tag für die öffentliche Geburtstagsfeier des Großherzogs: Mittwoch, 23. Juni 1982.
9. Die Sommer-Ferien beginnen am Freitag, 16. Juli, und enden am Dienstag, 14. September 1982.

Blockunterricht für die Koch- und Kellnerlehrlinge Schuljahr 1981/1982

Der Blockunterricht besteht aus 3 Perioden zu je 3 Wochen vollzeitigen Schulbesuch. Für das Schuljahr 1981/82 sind diese Schulwochen folgendermaßen festgelegt:

Unterrichtsperioden:

	Klasse	1. Block	2. Block	3. Block
1. Schuljahr für Kellner und 1. Schuljahr für Köche und die Klassen der fremdsprachigen Köche	010 Ga 010 Cu 010/011 Cué	vom 9. 11. 1981 bis zum 27. 11. 1981	vom 25. 1. 1982 bis zum 12. 2. 1982	vom 19. 4. 1982 bis zum 7. 5. 1982
2. Schuljahr für Kellner und 2. Schuljahr für Köche	011 Ga 011 Cu a	vom 21. 9. 1981 bis zum 9. 10. 1981	vom 30. 11. 1981 bis zum 18. 12. 1981	vom 15. 2. 1982 bis zum 19. 2. 1982 und vom 1. 3. 1982 bis zum 12. 3. 1982
2. Schuljahr für Köche	011 Cu b	vom 12. 10. 1981 bis zum 30. 10. 1981	vom 4. 1. 1982 bis zum 22. 1. 1982	vom 15. 3. 1982 bis zum 2. 4. 1982
3. Schuljahr für Köche	012 Cu a	vom 21. 9. 1981 bis zum 9. 10. 1981	vom 30. 11. 1981 bis zum 18. 12. 1981	vom 15. 2. 1982 bis zum 19. 2. 1982 und vom 1. 3. 1982 bis zum 12. 3. 1982
3. Schuljahr für Köche und die Klasse der fremdsprachigen Kellner	012 Cu b	vom 12. 10. 1981 bis zum 30. 10. 1981	vom 4. 1. 1982 bis zum 22. 1. 1982	vom 15. 3. 1982 bis zum 2. 4. 1982

rommes

PRESENTE



DES IDEES DE

CADEAUX POUR NOEL

ET NOUVEL AN

VINS · CHAMPAGNES · ALCOOLS

CHAMPAGNES

Cadeaux de choix...

BOLLINGER

Brut Spéciale Cuvée 440.-
1 bouteille en étui champenois

Brut Spéciale Cuvée 880.-
2 bouteilles en coffret champenois

Brut Spéciale Cuvée 1320.-
3 bouteilles en coffret champenois

Brut Spéciale Cuvée 2640.-
6 bouteilles en carton champenois

Bollinger Brut Rosé 1975 565.-
en étui

Bollinger Brut 1975 515.-
en étui

Bollinger Brut Tradition 1973 695.-
en étui



HENRIOT

Henriot Brut 395.-
1 bouteille en étui champenois

Henriot Brut 790.-
2 bouteilles en coffret champenois

Henriot Brut 1185.-
3 bouteilles en coffret champenois



Henriot Rose Noire 420.-
Blanc de Blancs
en étui

Henriot Brut Millésime 1975 520.-
en étui

Henriot Cuvée Rothschild 870.-
en étui

BORDEAUX

... sélectionnés par la Maison ROMMES ...



- | | | |
|------|---|-------|
| 1979 | Château Toutigeac
Bordeaux A.C.
cartons de 12 bouteilles | 95.- |
| 1979 | Château Toutigeac
Bordeaux A.C.
caisse bois de 6 bouteilles | 115.- |
| 1979 | Château Toutigeac
Bordeaux A.C.
caisse bois de 12 bouteilles | 110.- |
| 1978 | Château Lafitte
1ères Côtes de Bordeaux A.C.
carton bordelais de 12 bout. | 166.- |
| 1979 | Château Bourseau
Lalande de Pomerol A.C.
carton bordelais de 12 bout. | 198.- |
| 1978 | Château du Cauze
Grand Crû Classé St. Emilion A.C.
caisse bois de 12 bout. | 195.- |
| 1979 | Château Matras
Grand Crû Classé St. Emilion A.C.
caisse bois de 12 bout. | 260.- |
| 1978 | Château Matras Magnum 1,5 L.
Grand Crû Classé St. Emilion A.C.
caisse bois de 6 bout. | 560.- |

BORDEAUX

...pour vos clients...

1978 Château Laroze 275.-
Saint Emilion A.C.
Grand Crû Classé
caisse bois de 12 bout.

1978 Château Laroze Magnum 1,5 L. 570.-
Saint Emilion A.C.
Grand Crû Classé
caisse bois de 6 bout.



1978 Château Gazin 425.-
Pomerol A.C.
caisse bois de 12 bout.

1978 Château La Gaffelière 525.-
Saint Emilion A.C.
Premier Grand Crû Classé
caisse bois de 12 bout.

1976 Château Figeac 665.-
Saint Emilion A.C.
Premier Grand Crû Classé
caisse bois de 12 bout.

Sur demande nos Bordeaux
peuvent être livrés également
en coffrets à trois bouteilles ou
à six bouteilles

BOURGOGNES

... pour vos amis et collaborateurs.

ANTONIN RODET

1980 Côtes du Rhône	96.-
1978 Bourgogne Rodet A.C. Pinot Noir	178.-
1978 Santenay	330.-
1978 Côte de Nuits Villages	338.-
1978 Mercurey	365.-
1978 Gevrey Chambertin	535.-
1978 Chambolle Musigny	590.-
	1978 Nuits Saint Georges 625.-
	1978 Pommard 630.-
	1978 Vosne Romanée 590.-
	1979 Clos de Vougeot 875.-
	1980 Bourgogne Rodet A.C. Chardonnay Blanc 178.-
1979 Pouilly Fuissé	330.-
1979 Meursault	425.-
1980 Chablis Premier Crû A.C.	225.-

Sur demande nos Bourgognes peuvent être livrés en coffrets

à trois bouteilles
à six bouteilles
à douze bouteilles
sans majoration de prix.

rommes

ALCOOLS

...pour le plaisir de bien boire!

Porto TAYLOR

Taylor Réserve
1 bout. en étui

175.-

Taylor 10 ans
1 bout. en étui

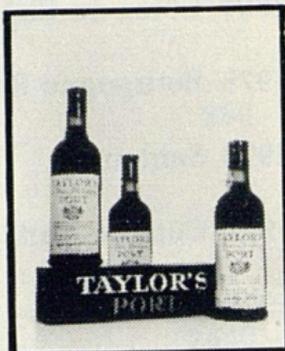
298.-

Taylor 20 ans
1 bout. en étui

525.-

Taylor 40 ans
1 bout. en caisse bois

1235.-



Cognac BRUGEROLLE

Brugerolle Cognac ***

228.-

Brugerolle V.S.O.P.
1 bout. en étui

295.-

Cognac DELAMAIN



Delamain Pale & Dry
Grande Champagne
1 bout. en étui

530.-

Delamain Vesper
Fine Champagne
1 bout. en étui

695.-

Delamain Sélection
Très Vieux Cognac
1 bout. en étui

1620.-

Marc Morin

Marc de Bourgogne

Marc Morin
1 bout. en étui

238.-

Marc Morin Magnum 1,5 l.

470.-

Marc Morin Bonbonne 2 l.
toile de jute

1165.-



ALCOOLS

Marc de Champagne

MARC HENRIOT

Marc Henriot 365.-
1 bout. en étui

Marc Henriot Magnum 1,5 l. 810.-

Armagnac LAFONTAN

Armagnac V.S.O.P. 315.-
1 bout. en étui

Armagnac 12 ans d'âge 450.-
1 bout. en étui

Armagnac 20 ans d'âge 725.-
1 bout. en étui

Calvados MONTGOMMERY



Calvados Vieux 325.-
1 bout. en étui

Calvados Hors d'Age 595.-
1 bout. en étui

Calvados Hors d'Age 745.-
Pomme Fayence en étui

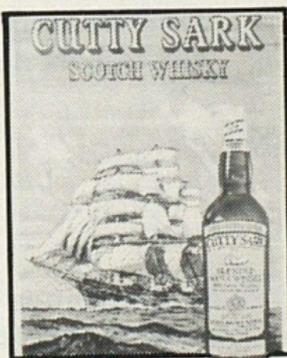
Scotch Whisky CUTTY SARK

Cutty Sark 245.-
1 bout. en étui

Cutty Sark 650.-
1 Magnum (200 cl) en étui

Cutty Sark 1190.-
1 Double-Magnum
(375 cl) en étui

Cutty Sark 12 years old 370.-
1 bout. en étui



ALCOOLS

Scotch Whisky **WHITE HORSE**

White Horse 215.-
1 bout. en étui

White Horse 510.-
1 Magnum (175 cl) en étui

White Horse 1385.-
1 Triple-Magnum (450 cl) en étui



Logan 12 Years old Scotch 330.-
1 bout. en étui

J.W. Dant Bourbon Whisky 218.-
1 bout. en étui

Nos prix comprennent :

les emballages repris dans l'offre.

La fourniture ou remise à domicile dans tout le Grand-Duché de Luxembourg pour tout colisage d'une valeur égale ou supérieure à 3.000.- francs.

Nos prix sont nets et hors TVA :

5 % sur vins rouges, blancs et rosés. 10 % sur alcools et champagnes.

Sur demande nous confectionnons et nous personnalisons vos colis-cadeaux et nous en assurons la remise aux adresses voulues.

La présente liste n'est pas limitative — à votre demande nous vous soumettons nos meilleures conditions pour tout autre produit.

CAVES ALOYSE ROMMES S.A.R.L.

8320 Capellen, Zone ind. Hirebösch

Téléphone 31 08 11

Télex 1542 alro lu

rommes
Boissons · Getränke

Foires et expositions

14. - 22.11.81 Frankfurt
LEBEN - WOHNEN - FREIZEIT
Verbraucherausstellung mit Baumarkt
13. - 20.11.81 Paris
INTERCLIMA
Salon International du Chauffage, du Froid et de la Climatisation
13. - 22.11.81 Paris
BATIMAT
Salon International de la Construction et des Industries du Second Oeuvre
17. - 20.11.81 Luxembourg
banque
Salon Professionnel de l'Équipement des Banques
22. - 26.11.81 Brüssel
Horesca
Salon International du Matériel pour Hôtels, Restaurants, Cafés et Collectivités
24. - 28.11.81 Brüssel
PROPACK
Salon International de l'Emballage
5. - 13.12.81 Brüssel
HOBBY
Salon du Bricolage et des Loisirs Actifs
12. - 20.12.81 Brüssel
Salon International du Traitement de Bois

Pour tous renseignements complémentaires et pour toutes informations au sujet d'autres foires, la Chambre de Commerce se tient à votre disposition.

Coopération Gabon-Luxembourg



Effectuant une visite officielle à Luxembourg, M. El Hadj Omar BONGO, Président de la République du Gabon a également pris part à une réunion de travail avec les représentants des entreprises luxembourgeoises regroupées au sein de la Chambre de Commerce. Ces entretiens ont dégagé d'intéressants points de convergence entre les économies des deux pays, et les participants ont réussi à dégager certaines possibilités de renforcer la coopération entre le Gabon et le Luxembourg.

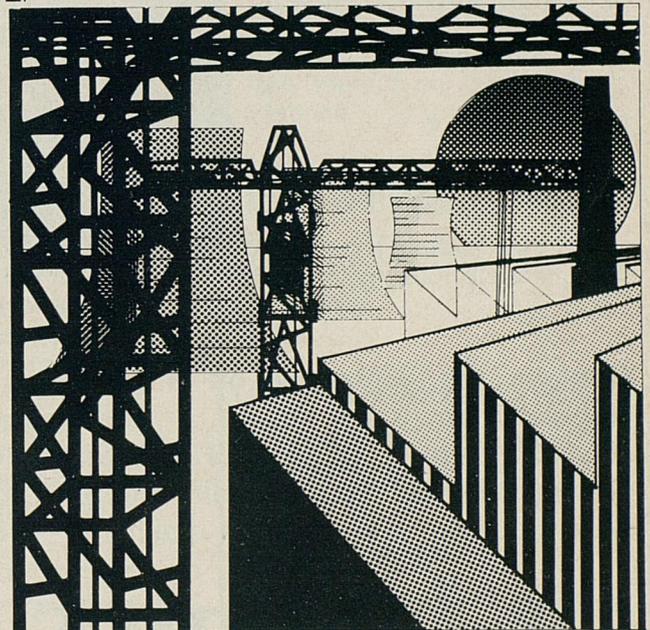
INVESTIR!

EN AFRIQUE DU SUD, BIEN SUR!

- Avec une économie en pleine expansion et un taux de croissance de 8% durant l'année passée.
- Avec les avantages du rand financier, qui vaut immédiatement 30% de plus que le cours officiel.
- Avec son abondance d'espace pour réaliser tous vos projets. Actuellement, les circonstances pour établir une firme en Afrique du Sud ou pour acquérir une participation dans une firme sud-africaine sont plus que favorables.
- Avec toute une gamme de produits industriels fabriqués localement, sans mentionner la richesse minérale du pays, l'Afrique du Sud peut satisfaire tous vos besoins.
- Les communications quotidiennes maritimes et aériennes sont excellentes.

Vous voulez en savoir plus sur l'Afrique du Sud ?
Il vous suffira de remplir le talon ci-dessous et de nous le renvoyer sans plus tarder.

D'autres l'ont fait avant vous. Ils ne l'ont pas regretté!



Nom _____
Firme _____
Rue _____ N° _____
Code postal _____ à _____
Téléphone _____ Téléx _____
s'intéresse pour _____

CONSEILLER (COMMERCIAL),
Ambassade d'Afrique du Sud,
26, rue de la Loi, Bte. 7, 1040 BRUXELLES,
Tél. 02/230 68 45 - Téléx 23495.

lux

Prenez votre temps...



Quelque soit l'ensemble ou la pièce que vous cherchez, respectez cette règle d'or: ne choisissez jamais à la va-vite.

Chez Capesius & Reding à Hesperange, nous avons aménagé pour vous une exposition de plus de 2000 m² dans laquelle vous avez tout le loisir pour voir de près chaque meuble qui vous intéresse. Alors - avant d'acheter - prenez votre temps...

... le temps de regarder

(du temps qui vaut d'ailleurs de l'argent car la valeur du meuble de grande qualité esthétique et artisanale est de plus en plus appréciée!)

CAPESIUS & REDING

Magasin: coin Avenue de la Porte-Neuve/rue des Bains
Luxembourg-Centre. Tél. 2 26 27
Exposition: 10, rue d'Itzig à Hesperange. Tél. 36 83 68

10 Jahre Goodyear Lehrwerkstatt



Vor zehn Jahren eröffneten die Goodyear-Werke von Colmar-Berg ihre eigene Lehrwerkstatt. Damals, wie auch noch heute, – trotz steigender Arbeitslosenzahl –, waren Facharbeiter äußerst selten geworden, so daß die Firma sich dazu entschloß ihren Bedarf größtenteils selbst zu tragen indem sie diese Lehrwerkstatt eröffnete. Drei Grundberufe werden gelehrt nämlich; Maschinenschlosser, Dreher und Elektriker.

Die ersten eingestellten Lehrlinge hielten darauf dieses Ereignis zehn Jahre danach würdig zu feiern und hatten dazu ihre Lehrmeister und Leiter der Lehrwerkstatt zu ihrem Konveniat eingeladen. Daß das Wiedersehen gebührend gefeiert wurde, sei nur am Rande vermerkt. Die Goodyear Lehrwerkstatt hat sich für die Jugend der näheren und der weiter entfernten Umgebung von Colmar-Berg als absolut 1A Qualitätsschule entwickelt. Es werden jährlich 25 bis 30 Lehrlinge eingestellt die dann in Zusammenarbeit mit der Handelskammer durch ein Dreijahresprogramm zum staatlichen CATP herangebildet werden. Die überwiegend große Zahl der Abgänge bleibt bei der Firma und bekommt auch einen Arbeitsplatz zugesichert. Natürlich ist es jedem, nach Abschluß der Lehrzeit freigestellt, ob er bei der Firma bleiben will oder nicht. Ein Beweis der immer größer werdenden Qualität unserer Lehrwerkstatt wurde dieses Jahr bei dem Abschlußexamen geliefert, von 16 Abiturienten erhielten nicht weniger als 7 eine Auszeichnung und nur 3 wurden teilweise durch Nachexamen zurückbehalten.



à l'amitié!

la bière savoureuse brassée
à l'eau pure de nos sources!

DIEKIRCH

OFFICENTER

forumroyal
25b, boulevard royal
LUXEMBOURG

téléphone : 47.25.62

TELEFON-SERVICE

Mitteilungen und Aufträge werden in Ihrer Abwesenheit entgegengenommen und umgehend an Sie weitergeleitet

TELEX-SERVICE

IN/OUT Fernschreibverbindungen können über unser Telex hergestellt werden

KORRESPONDENZ-SERVICE

Wir verfassen und schreiben Ihre Briefe in der gewünschten Sprache

BÜRO-SERVICE

Jegliche Büroarbeit wird ausgeführt und zum Stundenpreis berechnet

ÜBERSETZUNGS-SERVICE

Übersetzungen von und in alle Weltsprachen

BÜRO-ADRESSE

Sie können unsere Adresse als Ihre Geschäftsadresse benutzen. Eingerichtete Büros stehen zur Verfügung.

Für weitere Auskünfte sind wir gerne bereit

OFFICENTER

forumroyal
25b, boulevard royal
LUXEMBOURG

téléphone : 47.25.62

Gesucht werden Importateure

Teknosport Oy
Box 9
SF-01621 Vantaa 62
tel. 358 0 891 455
telex. 122005 ferka

sucht einen **Agent/Importeur** für die folgenden Waren:

Krafttraining-Wagen für Trabpferde (Lizenzherstellung auch möglich)
Genesungsapparat für Fußbehand-

lung und Reibungsrolle für Muskelbehandlung des ganzen Körpers.

Eishockeyholzbande (mit allen benötigten Zusätzen) standardmäßig oder den Zeichnungen gemäß.

Motorboote mit Wasserdüsenturbin.

Gleichzeitig möchten sie sich nach Alleinvertretungen/Verkauf in Finnland für mechanische Artikel erkundi-

gen, die sich mit Sport, Freizeit oder Gesundheit (Wie z.B. Windsurfing-Bretter) anknüpfen.

Ferrohaka Oy
Box 46
SF-01511 Vantaa 51, Finland
tel. 358 0 890 411
telex. 12-2005

sucht einen **Agent/Importeur** für folgende Waren:

Patentiertes Schloss zum Schließen der Betongußformen für Offerte an Firmen, die Baumaterialien auf den Markt bringen.

Patentierter, am Kraftwagen zu installierender Zusatzapparat, womit man die beim Belegen der Straßen entstehende Kante nachher mit Stenlöschere auffüllen kann, um ihm den Firmen zu offerieren, die mit Straßenbelag arbeiten (sowohl Gemeinde als Private).

Gleichzeitig sucht diese Firma **Alleinvertretung/Verkauf** von Halbzeuge oder Materialien verkäuflich in Finnland.

CERMETEK Inc.
1308 Borregas Avenue
SUNNYVALE, CA 94086, U.S.A.

A manufacturer of hybrid integrated circuits for the electronic industry and, more specifically, to support the telecommunications and data communications business segments, is looking to sell a turnkey facility for the manufacturing, design and development of these integrated circuits.

Interested parties may contact CERMETEK at the above mentioned address.

Ordinateurs: Un petit pour un plus grand rendement

Quelque soit l'activité ou la taille de votre entreprise, nous avons le système microinformatique parfaitement adapté à vos besoins. Nos ordinateurs, appareils périphériques, logiciels et notamment nos conseils et services sont là pour résoudre vos problèmes de gestion, de comptabilité ou de facturation.

Nos services comprennent: Le contrat de maintenance, la formation de l'opérateur et la mise en route du système.



Le système économique:

comprenant un **Apple 64 Kb**, écran vert/noir à 80 colonnes, imprimante, et les **programmes** de comptabilité, de facturation et de gestion de stock, pour FB 291.000.- (TVA comprise)



Le système professionnel:

comprenant l'ordinateur **Horizon 64 Kb** avec 2 floppy disks 5 1/4", écran, imprimante et les **programmes** de comptabilité, de facturation et de gestion de stock, pour FB 454.000.- (TVA comprise)
Leasing: FB 16.000.-/mois, approx.



Le système sophistiqué:

(Multi-utilisateur jusqu'à 4 postes), comprenant l'ordinateur **ACS 8000-15 D** à 208 Kb, mémoire avec 2 floppy disks 8", écran, imprimante et les **programmes** de comptabilité, de facturation et de gestion de stock, pour FB 763.000.- (TVA comprise)
Leasing: FB 27.000.-/mois, approx.

Le petit ordinateur a son grand magasin

ComputerLand®

Luxembourg

8-10 Rue 1900 · Luxembourg · Tél. 48 32 04 / 05
8-12 / 14-18 hrs lundi-samedi

WEBER & CO

Demande d'emploi

Juriste: licence et maîtrise de droit privé en France, préparant son doctorat en droit international public en Allemagne, cherche un poste au G.-D. de Luxembourg.

Tél: 0506897 / 76 33 08
(Dudweiler/Saar, Allemagne)

A vendre:

Chantier pour installations sanitaires et chauffage combiné avec commerce de combustibles.

Prière de s'adresser à la Chambre de Commerce (Tél. 43 58 53)

Anthony Wade (Consultants) Ltd
Post Office Box 9
Marlborough
Wilshire SN 8 2AD, England

are seeking potential importers of ready-made camping and goods trailers. Interested parties please contact A. Wade Ltd at above mentioned address.

Maud's Exceptionals
P.O. Box 968
Shaker Heights, Ohio 44120,
U.S.A.

Exporter of all orthopedic appliances is seeking importer or representative. Merchandise is competitively priced and available for immediate shipment. Interested parties may contact the firm at above-mentioned address.

Recherchons représentant pour le G. D. de Luxembourg pour appareil de fabrication allemande, purifiant et désodorisant l'air sans apport d'air extérieur d'où économie appréciable.

Convient pour: cafés, bars, restaurants, médecins, hôpitaux, etc.

S.P.R.L. TER I.P.
rue Longue, 43
B - 1420 Braine l'Allend
Tél.: (02) 384 1038

MAI CHOENG TRADING CO
5/F (A) 29 Rua de Espectacao
de Almeida Edf
TAI SENG
MACAU

wish to export to Luxembourg rare metals such as:

Ferro Manganese Standard
No (YB 59-65)

Silicon-manganese Alloy Standard
No (YB 67-65)

Manganese Metal Standard
No (YB 68-70)

Ferrochrome Standard
No (YB 64-76)

Chromium-Nitride

Silicon Metal Standard
No (YB 94-60)

Ferrosilicon Standard (YB 58-65)

Ferrosilicon Powder

Calcium-Silicon Alloy Standard
No (YB 525-65)

Ferrotitanium

Ferrowolfram

La Chambre de Commerce tient à la disposition des entreprises luxembourgeoises intéressées à fournir du matériel aux Nations Unies la brochure:

General Business Guide for potential suppliers of goods and services to the United Nations Organizations.

Cinquantenaire de CERAMETAL S.à r.l.



Son Altesse Royale, le Grand-Duc héritier, s'entretenant avec M. et Mme Jean-Paul LANNERS à l'occasion de la célébration du cinquantenaire de Cerametal S.à r.l.

Transports de marchandises par route

TARIFS BENELUX

Il est porté à la connaissance des entreprises concernées que de nouveaux tarifs Benelux en matière de transports de marchandises par route sont en vigueur depuis le 14 août 1981.

Les nouvelles dispositions sont annexées au règlement grand-ducal du 29 juillet 1981 portant publication de la décision M(81)9 du 14 mai 1981 du Comité de Ministres de l'Union Economique Benelux en matière de transports de marchandises par route publié au MEMORIAL - Recueil de législation - A - No 53 du 3 août 1981.

Un tiré à part des textes peut être demandé à la Chambre de Commerce (tél.: 43 58 53).

ANFANG DEZEMBER 1981

erscheint im Verlag der Luxemburger Jugendherbergszentrale

Carlo HEMMER

Anekdotische Reise durch Luxemburg

mit 27 Zeichnungen von Alphonse Deloos
160 Seiten, Format 12 x 19 cm, gebunden

zum ermäßigten Subskriptionspreis von **450,- Franken**

Ab 1. Dezember erhöht sich der Preis auf **550,- Franken**

Das Buch wird den Subskribenten portofrei zugestellt.

Der Erlös dient der Verbesserung und dem Ausbau der luxemburgischen Jugendherbergen.

INHALT

Herren und Bauern im Ösling – Lustige Käuze im Burgstädtchen – Esel und Pferdediebe – Im Schatten der Abteitürme – Zwischen Attert und Untersauer – Fürsten und Bürger, Händler und Soldaten in der Hauptstadt – Die vom Minett – Fleißige Winzer und muntere Zecher an der Mosel.

Bestellung durch Überweisung des Betrags von 450,- Franken auf das Postscheckkonto Nr. 12147-22 der Luxemburger Jugendherbergszentrale mit dem Vermerk « Anekdoten » auf dem Überweisungszettel.

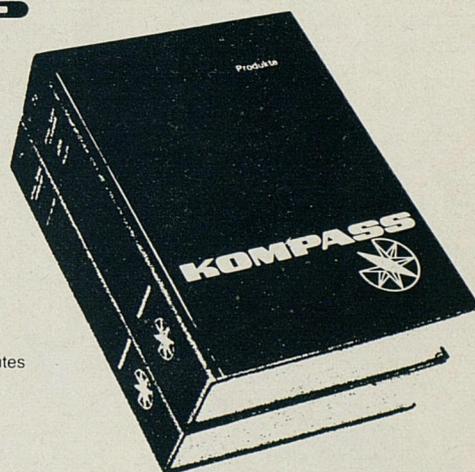
Liquidations et ventes spéciales

Les déclarations de liquidations suivantes, introduites sur base de l'article 6 du règlement grand-ducal du 23 décembre 1974 concernant la concurrence déloyale et répondant aux conditions légales, ont été enregistrées à la Chambre de Commerce.

Entreprise	Durée maximale	Motif de liquidation
Maison M. AREND succ. Edmée OLINGER 20, rue de Longwy Niedercorn	06.07.81 - 05.07.82	Cessation totale
Maison de CORSETS BELOT Mme R. OTTO-BELOT 6, Grand-rue Luxembourg	15.07.81 - 14.07.82	Cessation totale
LIBRAIRIE Jacqueline BEMTGEN 56, rue de Neudorf Esch-Sur-Alzette	01.08.81 - 31.07.82	Cessation totale
Chaussures NELLY M. Nicolas BRAUN-BIJAK 51, rue des écoles Kayl	15.07.81 - 14.10.81	Transformations immobilières
Chaussures Paul CLEES 12, route de Longwy Rodange	25.07.81 - 24.07.82	Cessation totale
DECKER-BASTIN et Cie S.E.C.S. 5-6, place du Marché Echternach	07.08.81 - 06.08.82	Cessation totale
Ameublement DIEDERICH-GALES 9, route de Remich Mondorf-les-Bains	06.07.81 - 05.07.82	Cessation totale
Maison FELTZ-THILGEN 1, rue de l'indépendance Bettembourg	10.07.81 - 09.10.81	Transformation immobilières
HOSEN CENTER S.à.r.l. 72, Grand-rue Ettelbruck	01.09.81 - 31.08.82	Cessation totale
Boutique ST. MAURICE Mme Gaby HEIN 26, rue du Moulin Esch-Sur-Alzette	15.09.81 - 14.09.82	Cessation totale
INOTRAG S.A. B.P. 51 Walferdange	01.09.81 - 30.11.81	Liquidation Partielle (Petit-Menager et lustres)
NON STOP JEANS Ets. WERNER KELLERBACH 23, rue Beaumont Luxembourg	07.09.81 - 06.12.81	Déménagement
Ets. MULLER DAIM-CUIR 61, av. de la Gare Luxembourg	01.09.81 - 31.08.82	Cessation totale
SPORT SHOP G. ROBERT 47, rue des Trevires Luxembourg	15.07.81 - 14.07.82	Cessation totale
MAISON STEIN S.à.r.l. 69, Grand-rue Luxembourg	06.07.81 - 05.07.82	Cessation totale
5 THESES S.à.r.l. 5, rue Chimay Luxembourg	15.07.81 - 14.10.81	Transformations immobilières
MAISON ANNY TONTELING 25, rue de la Gare Bettembourg	01.07.81 - 31.10.81	Transformations immobilières
Boutique Il Capriccio Centre Hermes 12-14, bd d'Avranches Luxembourg	1.10.81 - 30.09.82	Cessation totale

Chaussures L. Degrand 6, rue de Brabant 9213 Diekirch	19.10.81 - 18.01.82	Transformations immobilières
Eximart S.à.r.l. anct. Galito s.à.r.l. 7, rue Chimay Luxembourg	15.10.81 - 14.01.82	Déménagement
Inotrag S.A. B.P. 51 Walferdange	1.09.81 - 30.11.81	Liquidation partielle
Ameublement M. Kuntsch secs 42-44, av. de la Gare Esch-sur-Alzette	08.10.81 - 07.10.82	Cessation totale
Ets Werner Kellerbach Non Stop Jeans 23, rue Beaumont Luxembourg	07.09.81 - 06.12.81	Déménagement
Ets Louis Lazzarini 176, rue de la Libération Dudelange	15.09.81 - 14.09.82	Cessation totale
Monty 18 J. Schmit-Martiny 18, av. Monterey Luxembourg	08.10.81 - 07.01.82	Cessation partielle
Ets Muller Daim-Cuir 61, av. de la Gare Luxembourg	01.09.81 - 31.08.82	Cessation totale
Maroquinerie Rolling S.à.r.l. 7, rue du Fossé Luxembourg	01.10.81 - 31.12.81	Transformations immobilières
Mme Berthy Telen Chemiserie-Chapellerie place de la libération Diekirch	15.10.81 - 14.01.82	Transformations immobilières

Les éditions internationales **KOMPASS** vous ouvrent les portes de l'économie de 21 pays comprenant plus de 350 000 entreprises.



Information de firmes

Le volume Information reprend un dossier complet par firme.
Ces firmes appartiennent à TOUS les secteurs industriels et aux services.
Chaque dossier précise les données suivantes:
Nom, adresse, téléphone et telex
Banques
Directeurs et chefs de départements
Activités
Année de fondation
Capital
Personnes occupées
TVA et registre de commerce
Les firmes sont classées alphabétiquement par lieu.

Aperçu du marché

Les firmes dont le dossier figure dans le volume Information sont reprises suivant une codification déterminée:

● Fabricant/Service

△ Grossiste

○ Agent d'usine

▲ Fabricant par sous-traitant ou usine à l'étranger.

Ainsi nous vous facilitons la recherche de votre marché.

Documentation de production

Dans le registre alphabétique en quatre langues, chaque produit à son numéro de codification. Par ce numéro vous avez une vue générale de toutes les firmes classées par branche, rubrique ou par produit.

TVA 6 % excl.

KOMPASS - éditions générales

<input type="checkbox"/>	ALLEMAGNE	5 500
<input type="checkbox"/>	AUSTRALIE	5 500
<input type="checkbox"/>	AUTRICHE Commerce	3 700
<input type="checkbox"/>	Industrie	3 700
<input type="checkbox"/>	BELGIQUE/LUXEMBOURG	3 700
<input type="checkbox"/>	DANEMARK	3 700
<input type="checkbox"/>	ESPAGNE	3 700
<input type="checkbox"/>	FRANCE	5 500
<input type="checkbox"/>	GRANDE BRETAGNE	4 600
<input type="checkbox"/>	HOLLANDE	3 700
<input type="checkbox"/>	INDONESIE	3 000
<input type="checkbox"/>	ITALIE	5 500
<input type="checkbox"/>	MAROC	3 700
<input type="checkbox"/>	NORVEGE	3 700
<input type="checkbox"/>	SINGAPOUR	3 700
<input type="checkbox"/>	SUEDE	3 700
<input type="checkbox"/>	SUISSE	3 700

DIRIGEANTS & CADRES

<input type="checkbox"/>	AUTRICHE	2 000
<input type="checkbox"/>	BELGIQUE/LUXEMBOURG	2 000
<input type="checkbox"/>	SUISSE	2 500

1 janvier 1981

Pour obtenir les éditions Kompass expédiez votre commande à:

Kompass Belgium SA
Avenue Molière 256
1060 Bruxelles
Télex: 62903 Kmpss b

BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG

1856-1981
125 ans BIL

La plus ancienne banque luxembourgeoise
50 agences dans tout le pays

